

Parlamentarischer Vorstoss

Vorstoss-Nr.: 182-2014
Vorstossart: Interpellation
Richtlinienmotion: ☐
Geschäftsnummer: 2014.RRGR.910

Eingereicht am: 04.09.2014

Fraktionsvorstoss: Nein
Kommissionsvorstoss: Nein
Eingereicht von: Machado Rebmann (Bern, GPB-DA) (Sprecher/in)

Weitere Unterschriften: 6

Dringlichkeit verlangt: Nein
Dringlichkeit gewährt:

RRB-Nr.: vom
Direktion: Bau-, Verkehrs- und Energiedirektion
Klassifizierung: Nicht klassifiziert
Antrag Regierungsrat:



Wie gestaltet sich das Engagement der Rolex im zukünftigen Campus Biel/Bienne?

Am 2. September 2014 war der gemeinsamen Medienmitteilung des Kantons Bern, der Berner Fachhochschule und der Stadt Biel zu entnehmen, dass sich das Unternehmen Rolex im zukünftigen Campus Biel/Bienne der Berner Fachhochschule engagiere:

«Die weltweit grösste Uhrenmarke wird als Mäzenatin den Neubau des Campus Biel/Bienne der Berner Fachhochschule unterstützen. Die Manufacture de Montres Rolex S.A., welche sämtliche Rolex-Uhrwerke in Biel entwickelt und produziert, hat entschieden, sich in substanziellem Ausmass am Bau des künftigen Campus Biel/Bienne zu beteiligen. Das Unternehmen möchte damit einerseits einen Beitrag leisten, dass der künftige Campus für die Studierenden und Dozierenden sämtlicher technischer Disziplinen der Berner Fachhochschule optimale räumliche Voraussetzungen aufweist. Andererseits sollen dank des Engagements Voraussetzungen geschaffen werden, die es ermöglichen, den Campus Biel/Bienne auch ausserhalb des Lehr- und Forschungsbetriebs zu einem gesellschaftlichen und kulturellen Begegnungsort inmitten des städtischen Umfeldes von Biel zu machen.

Der genaue Gegenstand und das Ausmass der Förderung durch Rolex werden sich im Laufe der Projektierungsphase klären.»

Universitäten und Hochschulen sollen der Bildung, Lehre und Forschung einen geschützten und nicht käuflichen Ort schaffen, dadurch dem Wohl der Gesellschaft dienen, von der sie getragen werden. Sie sind der Wissenschaft verpflichtet und sollen frei gehalten werden von politischen, ideologischen oder ökonomischen Verwertungsinteressen. Die Freiheit von Lehre und Forschung ist von der Verfassung geschützt (Quelle: www.zürcher-appell.ch). Finanzielle Engagements von privaten Investoren können heikle Verflechtungen und Abhängigkeiten schaffen.

Der Regierungsrat wird um Beantwortung folgender Fragen gebeten:

1. Welches sind die konkreten Leistungen der Rolex an den Campus Biel/Bienne?
2. Welche Gegenleistung hat der Kanton Bern bzw. die Fachhochschule dem zukünftigen Campus zugesichert?
3. Beteiligt sich die Rolex ausschliesslich am Bau und an der Ausstattung des Campus Biel/Bienne oder ist auch die Finanzierung von Lehrstühlen und Forschungseinheiten vorgesehen?
4. Wie wird die Rolex im Campus Biel/Bienne auftreten?
5. Wie wird gewährleistet, dass Forschungsergebnisse, die in den von der Rolex geförderten Bereichen erzielt werden, allen Interessierten gleichermassen zur Verfügung stehen?
6. Wird der volle Wortlaut der Vereinbarung mit der Rolex offengelegt?
7. Wie wird die verfassungsrechtlich garantierte Freiheit von Forschung und Lehre garantiert?
8. Wie rechtfertigt der Regierungsrat bzw. die Fachhochschule die exklusive Vorzugsbehandlung der Rolex AG (Zurverfügungstellung des Campus als Werbeplattform)?